Gesamtenergiestatistik = Statistique globale de l'énergie

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **67 (1976)**

Heft 23

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BULLETIN

des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins
de l'Association Suisse des Electriciens

des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätswerke
de l'Union des Centrales Suisses d'Electricité

Elektrizitätswirtschaft – Economie électrique

Gesamtenergiestatistik

Ausführliche und möglichst verlässliche Energiestatistiken bilden eine der wichtigsten Grundlagen für Planungen auf dem energiewirtschaftlichen Sektor. Die Ermittlung detaillierter statistischer Unterlagen erfordert zumeist zeitraubende Erhebungen, und vielfach können auch die notwendigen Daten nur ungenügend erfasst werden. Aus diesen Gründen weisen die schweizerischen Statistiken auf dem Energiesektor heute noch erhebliche Lücken auf. So ist man insbesondere bei den Daten auf der Verbraucherseite, wie zum Beispiel beim sektoriellen Verbrauch in den Bezügergruppen Haushalt, Landwirtschaft, Industriebranchen usw., den Verwendungszwecken der Energie (Raumheizung, Warmwasserbereitung, Kochen, Beleuchtung, Kühlen usw.) und bei den Anteilen der einzelnen Endenergieträger am Verbrauch, noch auf teilweise recht grobe Schätzungen angewiesen.

Die bis heute verschiedentlich veröffentlichten Zusammenstellungen über den Gesamtenergieverbrauch haben mangels eindeutiger Begriffsdefinitionen oft zu Interpretationsschwierigkeiten geführt. Auch in der Anwendung dieses statistischen Materials ist es häufig zu Missverständnissen gekommen, insbesondere durch Verwechslungen von Energiestufen (z. B. Primärenergie, Sekundärenergie, Endenergie, Nutzenergie).

In diesem Bulletin ist nun erstmals eine vom Eidgenössischen Amt für Energiewirtschaft auf neuer Basis ausgearbeitete Statistik des Gesamtenergieverbrauchs der Jahre 1970 bis 1975 publiziert, und zwar wird die Nomenklatur verwendet, wie sie von der OECD und der IEA für die Aufstellung von Energiebilanzen vorgeschlagen worden ist. Es wird dabei die Grobaufteilung des Energieverbrauchs bis zur Endenergiestufe behandelt.

Das Schweizerische Nationalkomitee der Weltenergiekonferenz sieht vor, in Ergänzung zu dieser Statistik eine verfeinerte Aufteilung des Endenergie- sowie des Nutzenergieverbrauchs vorzunehmen. So ist zu erwarten, dass wir in den kommenden Jahren auf ein zuverlässiges Zahlenmaterial zurückgreifen können.

Statistique globale de l'énergie

Des statistiques détaillées et fiables dans la mesure du possible constituent un des éléments importants pour la planification dans le domaine de l'économie énergétique. Comme le recueil de données statistiques détaillées nécessite dans la plupart des cas de longues enquêtes et que les renseignements ne peuvent souvent être obtenus qu'incomplètement, on peut considérer que la statistique suisse du secteur énergétique se trouve encore à un stade peu évolué. Ainsi, on ne dispose que d'estimations en partie assez vagues, notamment en ce qui concerne les données sur la consommation, comme par exemple la consommation par secteurs (pour les groupes usages domestiques, agriculture, branches de l'industrie, etc.), les formes d'utilisation de l'énergie (chauffage des locaux, préparation d'eau chaude, cuisine, éclairage, réfrigération, etc.) et la part des différents agents énergétiques dans la consommation finale.

Les tableaux récapitulatifs de la consommation globale d'énergie publiés jusqu'ici donnèrent lieu à des difficultés d'interprétation du fait que les différentes notions ne sont pas définies d'une manière non équivoque. Il y eut souvent aussi des malentendus à l'usage de ces données statistiques, principalement par confusion des différents niveaux de transformation de l'énergie (par exemple: énergie primaire, secondaire, utile, consommation finale).

Dans le présent Bulletin se trouve maintenant publiée pour la première fois une statistique de la consommation globale d'énergie concernant les années de 1970 à 1975. Pour cette statistique, élaborée par l'Office fédéral de l'économie énergétique, on a utilisé la nomenclature proposée par l'OCDE et l'AIE pour la présentation de bilans énergétiques. On y trouve la répartition grossière de la consommation d'énergie jusqu'au niveau de la consommation finale.

Le Comité National Suisse de la Conférence Mondiale de l'Energie envisage, pour compléter cette statistique, de faire une répartition plus fine de la consommation finale d'énergie et de la consommation d'énergie utile. On peut donc espérer qu'à l'avenir on disposera de chiffres fiables.